Vorlesung Mathematik 3

Fouriertransformation

Prof. Dr. A. Wipfler E-Mail: wipfler@dhbw-ravensburg.de

Duale Hochschule Baden-Württemberg, Ravensburg/Friedrichshafen

Ausgabestand: 13. Juli 2024

Inhalt der Vorlesung

Dieser Vorlesungsteil widmet sich den Fouriertransformationen. Diese erweiteren das Konzept der Fourierreihe auf transiente Funktionen, also solche, die nicht periodisch sind.

- 1. Periodendauer $T \to \infty$
- 2. Spaltfunktion
- 3. Faltung
- 4. Differenziation und Integration
- 5. Verschiebung

1.) $T \to \infty$

► Komplexe Fourierreihe

$$f(t) = \sum_{k=-\infty}^{\infty} c_k e^{jk\omega_0 t}$$
$$c_k = \frac{1}{T} \int_{-\frac{T}{2}}^{\frac{T}{2}} f(t) e^{-jk\omega_0 t} dt$$

▶ Betrachtung für $T \to \infty$ unter Berücksichtigung von

$$\omega_0 = \frac{2\pi}{T}$$



Fouriertransformation

Die Fouriertransformation ordnet einer Funktion f(t) im Zeitbereich eine Funktion $F(j\omega)$ im Frequenzbereich zu.

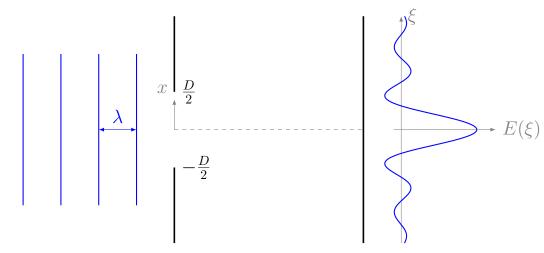
$$F(j\omega) = \int_{-\infty}^{\infty} f(t)e^{-j\omega t} dt$$

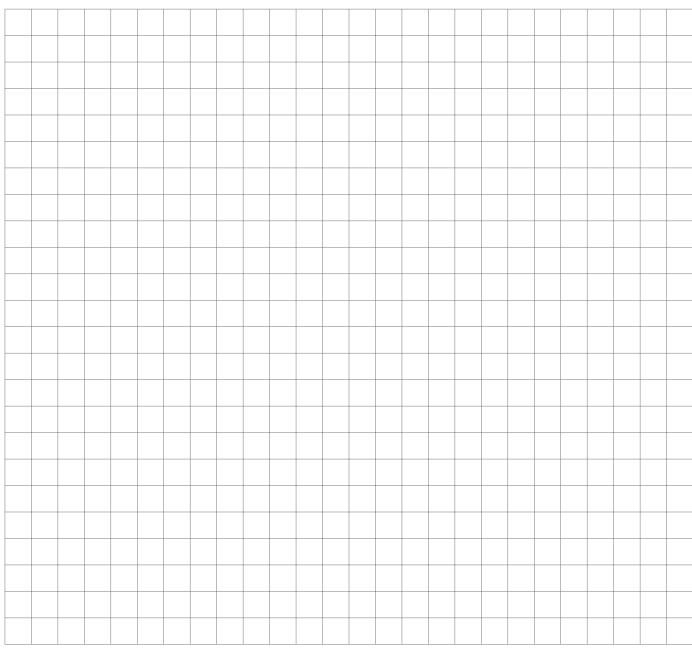
 $f(t) = \frac{1}{2\pi} \int_{-\infty}^{\infty} F(j\omega) e^{j\omega t} d\omega$

Hintransformation

Rücktransformation

2.) Spaltfunktion





Definition

Die Spaltfunktion (alternativ: Sinus cardinalis) ist definiert als

$$\operatorname{sinc}(x) = \frac{\sin \pi x}{\pi x}$$

3.) Faltung

Definition

Die Faltung zweier Funktionen f(t) und g(t) ist definiert als:

$$f(t) * g(t) = g(t) * f(t) = \int_{-\infty}^{\infty} f(\tau)g(t - \tau) d\tau$$

▶ Bestimmung der Fouriertransformation von f(t) * g(t)



Faltungssatz

Die Fouriertransformierte einer Faltung zweier Funktionen f und g entspricht dem *Produkt* der beiden Fouriertransformierten F und G der einzelnen Funktionen:

$$f \circ - F$$

$$f * q \circ - FG$$

► Beispiel:

$$f(t) = \begin{cases} 1 & \text{f\"ur} & -1 \le t \le 2 \\ 0 & \text{sonst} \end{cases}$$

$$g(t) = \begin{cases} 1 & \text{f\"ur} & -2 \le t \le 1 \\ 0 & \text{sonst} \end{cases}$$

